

# Geschäftsbericht 2022

Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil



**Impressum****Herausgeberin**

Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

**Bilder**

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

**Sprachen**

Der Online-Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch.

**Stichtage**

Alle Angaben im Geschäftsbericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2022.

**Stand 24. März 2023**

# Inhalt

## Kennzahlen

### Jahresbericht

Finanzergebnis per 31. Dezember 2022	
Anlageergebnis	
Verzinsung 3 %	
Schwerpunktt Themen	
Vermögensanlagen	
Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen	

### Governance

Tätigkeit des Stiftungsrates	7
Bewirtschaftung Vermögensanlagen	7
Kommunikation	8
Stiftungsratsmitglieder	9
Geschäftsführung und Verwaltung	11
Aufsichtsbehörde, Experte, Revisionsstelle, Berater, Mitgliedschaften	11

## 4 Jahresrechnung

Bilanz	13
Betriebsrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	
1. Grundlagen und Organisation	16
2. Aktive Versicherte und Rentner	17
3. Art der Umsetzung des Zwecks	18
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	19
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	22
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	26
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde (ZBSA)	26

## Bericht der Revisionsstelle 27

### Zusatzangaben

Glossar	29
Vorsorgeplan 2022 in Stichworten	31

# Kennzahlen

		2022	2021	2020	2019	2018
<b>Versicherte und Geschäftsfälle</b>						
Aktive Vorsorgenehmer u. Beitragsbefreite	Versicherte <sup>1)</sup>	1 638	1 601	1 523	1 453	1 365
Rentenbezüger	Personen	259	233	214	197	177
Verhältnis Vorsorgekapital Aktive : Rentner	Kennzahl	2.7 : 1	2.8 : 1	3.0 : 1	2.8 : 1	2.9 : 1
Eintritte	Versicherte <sup>1)</sup>	386	366	337	340	274
Austritte	Versicherte <sup>1)</sup>	313	260	243	233	215
Pensionierungen	Versicherte <sup>1)</sup>	35	25	23	18	23
Todesfälle	Versicherte <sup>1)</sup>	1	3	1	1	0
Neue Invaliden-Renten	Versicherte <sup>1)</sup>	0	0	0	2	1
<b>Total Aktiven</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>385,4</b>	<b>410,5</b>	<b>359,8</b>	<b>335,4</b>	<b>287,3</b>
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	Mio. CHF	4,7	3,4	4,4	3,8	2,9
Vorsorgekapital aktive Vorsorgenehmer	Mio. CHF	237,6	229,6	217,0	201,2	190,1
Vorsorgekapital Rentner	Mio. CHF	86,9	80,7	73,5	71,4	65,0
Technische Rückstellungen	Mio. CHF	32,5	32,3	23,3	14,9	14,2
Wertschwankungsreserve	Mio. CHF	23,6	48,0	41,6	44,0	15,1
in % der Sollgrösse	in %	29,8 %	100,0 %	81,4 %	90,7 %	34,9 %
Freie Mittel	Mio. CHF	0,0	16,6	0,0	0,0	0,0
<b>Total Passiven</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>385,4</b>	<b>410,5</b>	<b>359,8</b>	<b>335,4</b>	<b>287,3</b>
Versicherte Löhne	Mio. CHF	86,0	83,5	79,9	74,7	70,8
Beitragseinnahmen	Mio. CHF	21,6	20,9	19,7	18,4	17,8
Beitragseinnahmen vorzeitige Pensionierung	Mio. CHF	2,2	2,1	0,9	1,0	1,4
Freiwillige Einlagen	Mio. CHF	1,9	1,8	1,3	1,5	1,4
in % der Versicherten-Beiträge	in %	22,7 %	22,7 %	17,3 %	20,9 %	21,3 %
Freiwillige Einlagen	Anzahl	92	102	84	82	80
Reglementarische Leistungen	Mio. CHF	14,8	13,7	7,0	7,5	9,4
Deckungsgrad	in %	106,6 %	118,9 %	113,2 %	115,3 %	105,6 %
Zinssatz Sparkonto	in %	3,0 %	4,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
Technischer Zinsfuss	in %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	2,0 %	2,0 %
Performance Vermögensanlagen	in %	- 8,5 %	12,2 %	3,0 %	12,4 %	- 2,4 %
Performance	in % pro Jahr					
der letzten 3 Jahre		Ø 1,9 %				
der letzten 5 Jahre		Ø 3,0 %				
der letzten 10 Jahre		Ø 4,5 %				

1) Hinweis zu den Versicherten: Hier ausgewiesen sind die Versichertenverhältnisse und nicht die versicherten Personen.

Hinweis zu den Summen: Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

# Jahresbericht

## Finanzergebnis per 31. Dezember 2022

Die PK SPG weist Ende 2022 einen Deckungsgrad von 106,6 % aus gegenüber 118,9 % im Vorjahr. Die Wertschwankungsreserve ist zu 30 % geäufnet (Vorjahr 100 %). Freie Mittel sind keine vorhanden (Vorjahr 16.6 Mio. CHF).

## Anlageergebnis

Die PK SPG hat mit ihren Anlagen eine Performance von – 8,5 % erwirtschaftet gegenüber Vorjahr von 12,2 % und gegenüber ihrem Benchmark von – 11.1 % und steht im Quervergleich gut da.

Performance-Zahlen 2022

– UBS Pensionskassen-Performance	– 9,5 %
– CS Schweizer Pensionskassen Index	– 10,1 %
– Swisscanto Pensionskassen-Monitor	– 12,0 %

## Verzinsung 3 %

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Altersguthaben der Versicherten im Jahre 2022 mit 3 % zu verzinsen und an seiner langjährigen Verzinsungspolitik von mindestens 2 % festzuhalten.

## Schwerpunktthemen

Der bereits angekündigte Wechsel des Geschäftsführers konnte vollzogen werden. Christoph Weber wurde per Ende August 2022 pensioniert und Patrick Schmid hat am 1. August 2022 seine Funktion als Geschäftsführer übernommen.

Die Reform AHV 21, die am 01.01.2024 in Kraft tritt, wurde vom Stiftungsrat bereits im Jahr 2022 besprochen. Nach Rücksprache mit den angeschlossenen Arbeitgebern wird das neue Pensionierungsalter der Frauen (Referenzalter) von heute 64 Jahren schrittweise bis 2028 auf 65 Jahre erhöht. Der Umwandlungssatz wird ebenfalls schrittweise angepasst und beträgt für Frauen und Männer im Alter 65 ab dem Jahr 2029 4,85 %.

Neu werden für Mitarbeitende, welche über das Referenzalter hinaus arbeiten, ebenfalls bis zum Alter 67 Sparbeiträge erhoben. Diese werden auch vom Arbeitgeber mitfinanziert.

Um den Schwankungen an der Börse gerecht zu werden, wurde die Höhe der Wertschwankungsreserven angepasst. Details dazu sind im Anhang 6.2 zu finden.

## Vermögensanlagen

Das Börsenjahr 2022 wird den Anlegern als unerfreuliches Jahr in Erinnerung bleiben. Es war von grossen Kursschwankungen geprägt. Weltweit sind die Märkte bei den Aktien sowie auch bei den Obligationen eingebrochen. Aufgrund der aktuellen Zinslage hat die PK SPG den Anteil an festverzinslichen Anlagen weiterhin tief gehalten. Im Bereich inländische Schuldner investiert sie nur noch in ein Kollektivanlagegefäss für schweizerische Grundpfandtitel (Hypotheken). Der Anteil beträgt 7,6 %. Rund 12,6 % sind in Obligationen ausländischer Schuldner angelegt. Zudem steuert die PK SPG die Laufzeit ihrer festverzinslichen Anlagen. Im Vergleich mit dem Marktdurchschnitt ist sie weniger lang in zinsgebundene Anlagen investiert (Modified Duration PK SPG 4,4 im Vergleich zum Benchmark der PK SPG von 5,5). Dadurch trifft sie ein Zinsanstieg (Inflation) weniger stark als den Markt. Rund 1,8 % betragen die Bankguthaben für den täglichen Zahlungsverkehr. Entsprechend dem knappen Anteil an festverzinslichen Anlagen investiert die PK SPG mehr in Realanlagen. Davon 39,4 % in Aktien, 27,0 % in Immobilien, 5,7 % in Infrastrukturanlagen und 5,8 % in Alternativanlagen. Die Infrastrukturanlagen sind in Kollektivanlagen investiert, die vorwiegend in Unternehmen des Energie-, Versorger-, Transport- und Kommunikationssektors tätig sind. Die Alternativanlagen beinhalten kollektive Kapitalanlagen, die in Gesellschaften investieren, die nicht an Börsen gehandelt werden (Private Debts und Private Equities).

## Nachhaltigkeit der Vermögensanlagen

Die PK SPG setzt verschiedene Instrumente ein, um nachhaltig zu investieren. Soweit sinnvoll und möglich, werden Kollektivanlagen nach ESG-Kriterien investiert. ESG-Kriterien sind ökologische und soziale Kriterien sowie Kriterien der guten Unternehmensführung (Governance). Quartalsweise wird ein Investment Reporting mit einer Nachhaltigkeitsanalyse erstellt und im Anlageausschuss besprochen. Der Grossteil der Aktien und Obligationen sind nach den Grundsätzen des Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen SVVK-ASIR angelegt.

Zudem ist die PK SPG Mitglied von Ethos, Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung. In den Ethos Engagement Pools Schweiz und International werden die Interessen im Bereich ESG von institutionellen Investoren gebündelt und Entwicklungen im Dialog mit Unternehmen in Richtung ESG herbeigeführt. Ethos stützt sich auf ein internationales Netzwerk und arbeitet mit gleichgesinnten Organisationen zusammen. Damit profitieren unsere Versicherten von Anlagen, die optimale Wertschriftenerträge unter Einhaltung von ESG-Grundsätzen erzielen. Zudem werden bei der Anlagekategorie Aktien Schweiz die Stimmrechte an den Generalversammlungen durch die Fondsanbieter IST Investmentstiftung und UBS wahrgenommen.

**Martin Werfeli**, Präsident des Stiftungsrates

**Patrick Schmid**, Geschäftsführer



# Governance

## Tätigkeit des Stiftungsrates

### Beschlüsse und Aktivitäten

Der Stiftungsrat hat folgende Geschäfte beraten und entschieden:

- Nachfolge Geschäftsführung
- Sparbeitragerhöhung bis Alter 67, Umsetzung AHV-Reform (Anpassung Vorsorge-Reglement und Anhang)
- Neuberechnung der Wertschwankungsreserven (Anpassung des Anlage- und Rückstellungs-Reglements)
- Details für ein Beteiligungskonzept verabschiedet
- Entscheid Verzinsung Altersguthaben Vorsorgenehmer 3%

Daneben behandelte der Stiftungsrat die üblichen Traktanden wie die Überwachung der Vermögensanlagen und Geschäftsführung sowie Genehmigung bzw. Kenntnisnahme der jährlichen Berichterstattung (Geschäftsbericht, Bericht der Revisionsstelle, versicherungstechnisches Gutachten, Loyalitätserklärungen, Festlegung der Höhe der Wertschwankungsreserven).

### Loyalität und Integrität

Die notwendigen Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität und Integrität in der Vermögensverwaltung sind getroffen. Die PK SPG ist der ASIP-Charta unterstellt (Schweizer Pensionskassenverband). Der Stiftungsrat, die Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften bestätigt. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu kontrollieren.

### Kompetenzregelung

Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Stiftungsrates der PK SPG, seines Präsidenten und des Geschäftsführers sind im Organisationsreglement als Ergänzung zur Stiftungsurkunde und zum Vorsorge-Reglement festgehalten.

## Informations- und Führungsinstrumente

Der Stiftungsrat der PK SPG wird an Sitzungen regelmässig informiert, er erhält monatlich die Schätzung von Performance, Deckungsgrad und Wertschwankungsreserve und hat Zugriff auf das Wertschriftenreporting. Daneben nimmt er die Protokolle des Anlageausschusses zur Kenntnis. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrats werden zusätzlich quartalsweise mit dem Statusbericht orientiert. Weiter rapportiert der Geschäftsführer dem Präsidenten bei Bedarf.

### Interne Kontrolle

Zur Ausgestaltung der internen Kontrolle erliess der Stiftungsrat die Weisung interne Kontrolle. Die PK SPG verfügt über interne Kontrollen, die ihrer Geschäftstätigkeit angepasst sind, wie zum Beispiel Funktionentrennung oder Kollektivunterschrift. Die Revisionsstelle prüft, ob Organisation und Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen genügen und erstattet darüber Bericht.

## Bewirtschaftung Vermögensanlagen

Aufgrund der Asset- and Liability-Management-Studie prüfte der Anlageausschuss die Anlagen vertieft und unter Abstützung auf seine Anlageberater.

### Ausübung der Aktionärsrechte

Die PK SPG investiert ausschliesslich in Kollektivanlagen. Bei der Anlagekategorie Aktien Schweiz werden die Stimmrechte an den Generalversammlungen durch die Fondsanbieter IST Investmentstiftung und UBS wahrgenommen.

## Kommunikation

### Individuelle Orientierung unserer Vorsorgenehmer

Unsere Vorsorgenehmer erhielten im Jahre 2022 per 1. Januar und per 1. Juni, bei entsprechenden Geschäftsfällen sowie auf Anfrage ihren persönlichen Vorsorgeausweis.

Zudem ist er ohne weitere Anmeldung des Vorsorgenehmers auf der Intranet-Plattform abrufbar. Der Geschäftsbericht ist im Intranet abrufbar oder bei der PK SPG erhältlich.

### Informationsveranstaltungen für unsere Vorsorgenehmer

Bei Bedarf finden Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen statt oder die PK SPG nimmt an wichtigen internen Informationsveranstaltungen teil um über Themen der Vorsorge zu berichten.

### Einführung neue Mitarbeiter

Die PK SPG hat einen Fünf-Minuten-Film erstellt, der im Rahmen des Onboarding den neuen Mitarbeitern zur Verfügung steht.

### PK-Talk

Die PK SPG führt bei Bedarf die Informationsveranstaltung PK-Talk zu verschiedenen Vorsorgethemen durch.

### Inputs an Seminaren

Beim SPG-internen Seminar Vorbereitung auf die Pensionierung wird der Teil Vorsorge von der PK SPG präsentiert.

## Intranet

Im Intranet finden unsere Vorsorgenehmer:

- unsere Kontaktdaten
- persönlicher Vorsorgeausweis und Lesehilfe dazu
- Merkblätter und Formulare zu verschiedenen Themen:
  - Eintritt und Austritte in die PK SPG
  - Mitarbeitende im Stundenlohn
  - Wohneigentumsförderung
  - Einkauf zur Erhöhung der Altersleistungen
  - Altersleistung in Kapitalform
  - Todesfallkapital: Formulare Begünstigte und Aufteilung
- aktuelle Reglemente mit Anhang
- jährliches Informationsschreiben
- Geschäftsberichte
- Stimmrechtsausübung

### Persönliche Beratung

Die berufliche Vorsorge spielt eine wichtige Rolle bei privaten Fragen zu unterschiedlichsten Themen, wie zum Beispiel:

- Partnerschaft, Familie, Scheidung
- Haus- oder Wohnungskauf
- steuerbefreit Sparen (auch für späteres Eigenheim)
- berufliche Veränderungsabsichten
- Pensionierung

Die Versicherten haben die Möglichkeit, sich bei der PK SPG individuell zu verschiedenen Themen beraten zu lassen.

# Stiftungsratsmitglieder



**Werfeli, Martin, 1956**  
von Bottenwil (AG), in Brittnau (AG)

1

**Präsident seit 2020**  
**Arbeitgeber-Vertreter seit 2020**  
**Präsident Anlageausschuss seit 2020**  
Unternehmer, eidg. Matura, Managementweiterbildung Universität Zürich. Mandate: Vizepräsident Stiftungsrat und Präsident Audit-Komitee der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil; Verwaltungsratsmitglied Hotel Sempachersee AG, Nottwil; Verwaltungsrats-Vizepräsident Active Communication AG, Steinhausen; Verwaltungsrats-Vizepräsident ZT Medien AG, Zofingen; Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer Unternehmungen AG, Reiden und Schweizer Electronic AG, Reiden; Stiftungsrats-Vizepräsident Kulturstiftung der Credit Suisse Aargau, Aarau; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Wendepunkt, Muhen und Verwaltungsratspräsident Doppelpunkt AG, Kölliken; Stiftungsratspräsident Annette Ringier-Stiftung, Glarus; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Diakonat Bethesda, Basel (Mitglied Finanzkommission), Stiftungsratspräsident und Mitglied Pensionskassenausschuss Pensionskasse Diakonat Bethesda Basel, Basel und Verwaltungsratsmitglied Bethesda Spital AG, Basel; Verwaltungsratsmitglied schoeni.ch holding ag, Oberbipp; Stiftungsratspräsident Stiftung azb, Strengelbach und Geschäftsführer Wärmeverbund Hardmatt GmbH, Strengelbach; Präsident Vorstand Privatschule salta, Gränichen; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Peren, Rumänien.

1



**Bachmann, Rolf, 1970**  
von Luzern (LU), in Luzern

2

**Vizepräsident seit 2019**  
**Vorsorgenehmer-Vertreter seit 2015**  
Nach der Ausbildung zum Chemielaboranten folgten die Weiterbildungen zum Pflegefachmann AKP sowie in Anästhesiepflege. Er hat mehrere Jahre im Aussendienst einer Firma für Medizinprodukte gearbeitet. Seit 2006 ist er als Pflegefachmann im SPZ tätig, wo er seit 2009 die Funktion als Fachverantwortlicher Pflege inne hat. Daneben machte er die Weiterbildung HöFa I in Palliative Care, das CAS in Prävention und Gesundheitsförderung sowie ein CAS in Somatischer und Psychiatrischer Krisenintervention.

2



**Jörger, Tobias, 1973**  
von Vals (GR), in Nottwil

3

**Vorsorgenehmer-Vertreter seit 2020**  
Nach seiner Ausbildung zum Physikalaboranten absolvierte er erfolgreich eine Weiterbildung zum technischen Kaufmann, ein Informatikstudium und einen Master als Wirtschaftsingenieur. Seit 2013 arbeitet er als Projektleiter Informatik im SPZ. Dabei verbindet er Menschen und Werte mit technischem Fortschritt und motiviert die Lieferanten neue Technologien umzusetzen oder einzubinden. Er möchte sein Wissen, seine Ideen und sein strategisches Denken als Stiftungsrat einsetzen und Verantwortung für unsere Renten übernehmen. Er stellt gerne kritische Fragen oder bringt ganzheitliche Lösungen ein. Stabilität und Sicherheit für unsere Renten liegt ihm am Herzen.

3



**Müller, Beatrice, 1970**

von Flühli (LU), in Hütten (ZH)

**Arbeitgeber-Vertreterin seit 2020**  
**Mitglied Anlageausschuss seit 2020**

Dipl. Betriebsökonomin FH und MAS in Controlling. Von 2012 bis 9.2018 Leiterin Finanzen und Administration sowie stellvertretende Direktorin der Universitätsklinik Balgrist. Zuvor acht Jahre als Leiterin Finanzen und Controlling des Spitals Einsiedeln tätig. Verwaltungsratsmitglied der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied AWONO AG

1



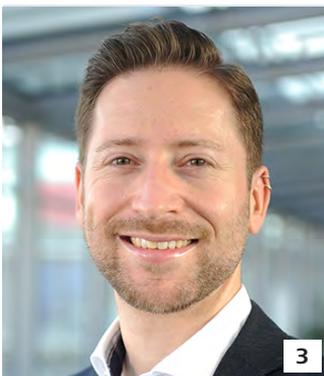
**Schär, Manuela, 1966**

von Mettauertal (AG), Gondiswil (BE), Popoli (I), in Brittnau (AG)

**Vorsorgenehmer-Vertreterin seit 2020**

Nach der KV-Lehre in einem Produktionsbetrieb arbeitete sie in verschiedenen Firmen als kaufmännische Angestellte in Personal- und Rechnungswesen und als Direktionsassistentin. Nach einer kurzen Babypause wechselte sie als Admin Leiterin in ein KMU im Gesundheitswesen. Berufsbegleitend absolvierte sie im 2007 die Weiterbildung zur HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, 2011 das CAS Dipl. Coach SCA und im 2018 die Weiterbildung als Mediatorin SDM-SFM. Von 2008 - 2012 arbeitete sie in einem internationalen Transportunternehmen als HR-Bereichsverantwortliche. In dieser Zeit hatte sie Einsicht in den interessanten Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Seit Juni 2012 arbeitet sie im SPZ. Angestellt wurde sie als HR-Verantwortliche bevor sie per Juni 2013 die neu geschaffene 60% Stelle als betriebliche Gesundheitsmanagerin übernehmen und aufbauen konnte. Das Teilpensum ermöglicht ihr, ihre eigene Firma als selbständige Beraterin, Coach, Mediatorin und Dozentin zu führen.

2



**Unterasinger, Marcel, 1977**

von Sachseln (OW), in Wohlen (AG)

**Arbeitgeber-Vertreter seit 2020**

Der berufliche Weg begann nach einer absolvierten Pilotenausbildung mit einem kaufmännischen Diplom bei der Schweizerischen Post und danach als Marketingplaner mit eidg. FA bei PostFinance in Bern. Dort baute er die interne Ausbildungsabteilung auf und leitete diese eine kurze Zeit selber, bevor er als Marketing & Sales Trainer zu DHL Express und später zu Coca-Cola nach Zürich wechselte. Dort wiederum durchlief er einige Stationen und leitete zuletzt die Commercial Academy der Coca-Cola HBC Schweiz. Seit 2013 ist er in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe tätig. Zunächst als Verantwortlicher Personalentwicklung und später mit der Doppelrolle zusätzlich als HR-Verantwortlicher. In dieser Zeit hat er seinen MAS in Angewandter Psychologie an der Fachhochschule Nordwestschweiz absolviert und mit einer prämierten Masterarbeit abgeschlossen. Seit 2017 war er Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung SPZ und im Februar 2020 hat er die Aufgabe als Leiter HR der Schweizer Paraplegiker-Gruppe übernommen. Seither ist er auch Stiftungsrat des Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Daneben betätigt er sich als Fachbeirat des Studiengangs BSc Business Psychology an der Hochschule Luzern und als Prüfungsexperte bei HRSE für die eidgenössischen Prüfungen zum/zur diplomierten HR-Leiter\*in.

3

# Geschäftsführung und Verwaltung



**Schmid, Patrick, 1968**  
von Menznau (LU), in Kriens (LU)

–  
**Geschäftsführer seit 2022**

Nach einer Banklehre und einigen Jahren Tätigkeit bei einer Luzerner Regionalbank absolvierte er die Weiterbildung zum Betriebsökonom FH an der Hochschule Luzern. Danach arbeitete er über 17 Jahre bei der Beteiligungsgesellschaft Industrieholding Cham AG und später bei der Tochtergesellschaft Cham Paper Group. Er war in verschiedenen Funktionen im Bereich Finanzen tätig, zum Schluss als CFO der Cham Paper Group. Während dieser Zeit schloss er das Nachdiplom in Corporate Finance an der Hochschule Luzern ab und besuchte den Schweizer Kurs für Unternehmensführung SKU (in Brunnen, Genf und London). Danach war er 7 Jahre bei der Pensionskasse JURA tätig, bei welcher die Schweizer Firmen des internationalen Baustoffkonzerns CRH angeschlossen sind (JURA Materials und BMS Building Materials Suisse). 2015 schloss er das Diploma of Advanced Studies in Pensionskassen Management der Hochschule Luzern ab. Seit August 2022 ist er Geschäftsführer der Pensionskasse und des Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil.



**Fellmann, Petra, 1971**  
von Kriens (LU), in Rain (LU)

–  
**Fachspezialistin PK seit 2017**

Nach der kaufmännischen Lehre in der Treuhandbranche wechselte sie in die Hotellerie und arbeitete als Rezeptionistin im Bündnerland. 1998 kehrte sie nach Luzern zurück, arbeitete erneut im Treuhandbereich und absolvierte berufsbegleitend die Ausbildung zur Buchhalterin mit eidg. Fachausweis. Dann leitete sie die Finanzbuchhaltung bei Oswald Nahrungsmittel GmbH. Sie wechselte 2005 zu BDO AG und war als Projektleiterin zuständig für Einführungen der ABACUS-Applikationen Lohnbuchhaltung sowie Rechnungswesen. In diese Zeit fiel ihre Weiterbildung zur Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis. Seit 2017 ist sie in einem 80% Pensum in der PK SPG als Fachspezialistin PK tätig.

1

## Aufsichtsbehörde, Experte, Revisionsstelle, Berater, Mitgliedschaften

### Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

### Experte für berufliche Vorsorge

Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin  
Dr. phil. II Christoph Plüss  
Pensionskassen-Experte SKPE,  
ausführender Experte

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Luzern  
Josef Stadelmann  
Revisionsexperte, Leitender Revisor

### Berater Anlagen

UBS AG, Luzern und Zürich  
Yves Braun und Max Züst

Zugerberg Finanz AG, Zug  
Prof. Dr. phil. II Maurice Pedergnana  
Cyrill von Burg

### Zentrale Depotstelle (Global Custodian)

UBS AG, Zürich

2

### Investment Reporting

UBS AG, Zürich

### Berater Leistungen

PKRück, Zürich

### Berater Asset- und Liability-Management-Studie

c-alm AG, St. Gallen

### Mitgliedschaften

ASIP, Schweizerischer Pensionskassenverband

ethos, Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung



# Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.22	%	31.12.21	%
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		7 098 332	1,8	4 964 140	1,2
Forderungen		156 465	0,0	300 984	0,1
Kontokorrente mit den Arbeitgebern		743 538	0,2	2 290	0,0
Verzinsliche Anlagen Total		77 671 526	20,2	103 791 229	25,3
Aktien		152 065 252	39,5	167 531 119	40,8
Indirekte Immobilienanlagen		102 990 104	26,7	94 759 734	23,1
Infrastrukturanlagen		22 012 986	5,7	16 848 801	4,1
Alternative Anlagen		22 622 240	5,9	22 314 877	5,4
<b>Total Vermögensanlagen</b>		<b>385 360 443</b>	<b>100,0</b>	<b>410 513 174</b>	<b>100,0</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>12 730</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6.4</b>	<b>385 373 173</b>	<b>100,0</b>	<b>410 513 174</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Freizügigkeitsleistungen und Renten		4 430 404	1,1	3 144 601	0,8
Andere Verbindlichkeiten		87 138	0,0	114 567	0,0
Kontokorrente mit den Arbeitgebern		0	0,0	401	0,0
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>4 517 542</b>	<b>1,2</b>	<b>3 259 569</b>	<b>0,8</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>168 462</b>	<b>0,0</b>	<b>179 039</b>	<b>0,0</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	237 599 762	61,7	229 585 207	55,9
Vorsorgekapital Rentner	5.4	86 945 671	22,6	80 667 874	19,7
Technische Rückstellungen	5.5	32 547 275	8,4	32 250 589	7,9
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>357 092 708</b>	<b>92,7</b>	<b>342 503 671</b>	<b>83,4</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>23 594 461</b>	<b>6,1</b>	<b>47 986 072</b>	<b>11,7</b>
Freie Mittel: Stand per 1. Januar		16 584 823	4,3	0	0,0
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss		- 16 584 823	- 4,3	16 584 823	4,0
<b>Total freie Mittel</b>		<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>16 584 823</b>	<b>4,0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>385 373 173</b>	<b>100,0</b>	<b>410 513 174</b>	<b>100,0</b>
<b>Vorsorgevermögen</b>					
Vorsorgevermögen gem. Art. 44 Abs 1, BVV2	5.7	380 687 169		407 074 566	

Hinweis zu den Summen: Die in der Jahresrechnung aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe einzelner Werte abweichen. TCHF steht für 1 000 CHF

# Betriebsrechnung

in CHF	Anhang	2022	2021
Beiträge aktive Versicherte	7.1	8 215 096	7 933 964
Beiträge Arbeitgeber	7.1	13 403 305	12 942 226
Beiträge Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierungen	5.2 a	2 171 987	2 133 097
Freiwillige Einlagen	5.2 b	1 862 817	1 797 066
<b>Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>7.1</b>	<b>25 653 206</b>	<b>24 806 352</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2 c	11 922 929	15 381 358
Einzahlungen aus Scheidung, Rückzahlungen von Wohneigentums-Bezügen (WEF) und Scheidungsbezügen	5.2 d	932 639	366 555
<b>Total Eintrittsleistungen</b>		<b>12 855 568</b>	<b>15 747 913</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>38 508 774</b>	<b>40 554 265</b>
Altersrenten und -Kinderrenten		- 3 957 330	- 3 670 478
Überbrückungsrenten		- 885 221	- 750 823
Hinterlassenenrenten und -Kinderrenten		- 401 293	- 326 206
Invalidenrenten und -Kinderrenten		- 338 016	- 348 848
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Todesfall	5.2 e	- 9 204 523	- 8 595 268
<b>Total reglementarische Leistungen</b>		<b>- 14 786 384</b>	<b>- 13 691 624</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2 f	- 15 476 540	- 14 304 878
Vorbezüge infolge Scheidung oder Wohneigentumsförderung	5.2 g	- 755 667	- 342 933
<b>Total Austrittsleistungen</b>		<b>- 16 232 207</b>	<b>- 14 647 812</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>- 31 018 591</b>	<b>- 28 339 436</b>
<b>Netto-Zufluss aus Beiträgen, Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>7 490 183</b>	<b>12 214 829</b>
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		- 35 531 928	- 37 829 418
Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte		33 761 465	33 197 462
Verzinsung des Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2 h	- 6 515 955	- 8 245 669
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	- 6 005 933	- 6 864 964
Bildung (-) / Auflösung technische Rückstellungen	5.5	- 574 735	- 8 960 918
<b>Netto-Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>- 14 867 086</b>	<b>- 28 703 507</b>
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>3 501</b>	<b>3 501</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>- 86 707</b>	<b>- 79 611</b>
<b>Netto-Aufwand (-) aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>		<b>- 7 460 109</b>	<b>- 16 564 788</b>

in CHF	Anhang	2022	2021
<b>Netto-Aufwand (-) aus dem Versicherungsteil (Vortrag)</b>		<b>- 7 460 109</b>	<b>- 16 564 788</b>
Aufwand für flüssige Mittel		- 4 934	- 19 043
Ertrag aus verzinslichen Anlagen Total		- 9 697 232	890 526
Ertrag aus Aktien		- 28 715 556	29 570 197
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen		5 307 131	6 427 159
Ertrag aus Infrastrukturanlagen		1 959 350	2 274 557
Ertrag aus alternativen Anlagen		1 821 236	4 394 120
Zinsaufwand Freizügigkeits- und Kapitalleistungen		- 27 603	- 31 291
Vermögensverwaltungsaufwand	7.2	- 3 782 417	- 3 497 137
<b>Netto-Verlust (-) / Netto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>	<b>6.5</b>	<b>- 33 140 025</b>	<b>40 009 088</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>15 116</b>	<b>5 193</b>
Allgemeine Verwaltung		- 334 132	- 370 818
Revisionsstelle und Experte		- 47 100	- 54 690
Aufsichtsbehörden		- 10 185	- 9 252
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.2</b>	<b>- 391 417</b>	<b>- 434 759</b>
<b>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>- 40 976 434</b>	<b>23 014 733</b>
<b>Auflösung / Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>24 391 611</b>	<b>- 6 429 910</b>
<b>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss</b>		<b>- 16 584 823</b>	<b>16 584 823</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1. Rechtsform, Zweck

Die Stiftung Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil (PK SPG) ist eine privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie schützt die Arbeitnehmenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe resp. Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung erbringt über die gesetzlichen Mindestvorschriften hinausgehende Leistungen.

### 1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer LU-0130 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Verfügung vom 6. Februar 1990). Als eine dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellte Stiftung ist sie auch dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Damit sind Leistungen bis zu einem versicherten Jahreslohn von CHF 129 060 garantiert.

### 1.3. Urkunde und massgebende Reglemente

Für das Geschäftsjahr 2022 waren folgende Grundlagen gültig:

- **Stiftungsurkunde**  
vom 7. Juni 1989, infolge Umfirmierung revidiert per 1. Januar 2003, datiert 27. Januar 2004. Eine weitere Urkundenänderung hat die Aufsichtsbehörde am 15. März 2013 genehmigt.
- **Vorsorge-Reglement**  
vom 18. November 2020, gültig ab 1. Januar 2021
- **Anhang zum Vorsorge-Reglement**  
vom 18. November 2020, gültig ab 1. Januar 2021
- **Organisationsreglement**  
vom 13. November 2012, gültig ab 13. November 2012
- **Anlage- und Rückstellungs-Reglement**  
vom 8. November 2022, gültig ab 8. November 2022
- **Liquidationsreglement**  
vom 16. Juni 2010, gültig ab 1. Januar 2010
- **Wahlreglement**  
vom 14. Januar 2020, gültig ab 14. Januar 2020

### 1.4. Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat der PK SPG besteht aus sechs Mitgliedern und setzt sich paritätisch aus Arbeitgeber- und Vorsorgenehmer-Vertretern zusammen. Die laufende Amtsdauer wird am 30. Juni 2024 enden. Im Frühjahr 2024 werden die Vorsorgenehmer ihre Vertreter im Stiftungsrat erneut wählen. Die Arbeitgeber-Vertreter werden durch den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ernannt werden.

Die aktuellen Stiftungsratsmitglieder sind auf den Seiten 9 und 10 vorgestellt. Der Geschäftsführer und die Fachspezialistin PK sind auf Seite 11 porträtiert.

Die Mitglieder des Stiftungsrates, Geschäftsführer und Mitarbeitende der PK zeichnen kollektiv zu zweien.

### 1.5. Aufsichtsbehörde, Experte, Revisionsstelle, Berater, Mitgliedschaften

Details dazu sind auf Seite 11 zu finden.

## 1.6. Angeschlossene Arbeitgeber mit Versichertenverhältnissen

Anzahl Versichertenverhältnisse	31.12.22	31.12.21
Schweizer Paraplegiker-Stiftung	81	80
Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG	1 255	1 237
Schweizer Paraplegiker-Forschung AG	64	59
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	77	75
Orthotec AG	88	89
SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG	37	27
ParaHelp AG	34	32
Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil	2	2
<b>Total Versichertenverhältnisse</b>	<b>1 638</b>	<b>1 601</b>
Zuwachs	2,3 %	5,1 %

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der PK SPG und der angeschlossenen Arbeitgeber sind in der Anschlussvereinbarung vom Juni 2017 geregelt. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung haftet unverändert für die Beitragszahlungen ihrer Tochtergesellschaften solidarisch.

### Hinweis:

Die in den folgenden Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

- 1) mit Kostenbeteiligung durch Arbeitgeber
- 2) durchschnittliche Anzahl Jahre vor ordentlicher Pensionierung nur derjenigen Pensionierungen mit Arbeitgeber-Kostenbeteiligung
- 3) Kostenbeteiligung der Arbeitgeber in TCHF
- 4) 2018 Beginn Rückführung Arbeitgeber-Kostenbeteiligung auf 2 Jahre
- 5) 2014 Einführung der Teilpensionierung
- 6) 2011 Einführung der Kostenbeteiligung durch Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung
- 7) durchschnittliche Kostenbeteiligung der Arbeitgeber aller Pensionierungen

## 2. Aktive Versicherte und Rentner

### 2.1. Entwicklung Versichertenverhältnisse

Anzahl Versichertenverhältnisse	Männer	Frauen	Total
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>455</b>	<b>1 146</b>	<b>1 601</b>
Eintritte	94	292	386
Austritte	- 79	- 234	- 313
Pensionierungen, ohne Teilpens.	- 15	- 20	- 35
Todesfälle	- 1	0	- 1
<b>Bestand 31.12.2022</b>	<b>454</b>	<b>1 184</b>	<b>1 638</b>
Fluktuation (Eintritte in % Jahresanfangsbestand)			24,1 %

### Pensionierungen und Kostenbeteiligung der Arbeitgeber

Jahr	Anzahl Pensionierungen					Kosten der Arbeitgeber <sup>3)</sup>
	vorzeitig	davon unterstützt <sup>1)</sup>	Jahre vorzeitig <sup>2)</sup>	ordentlich	aufgeschoben	
2022	22	20	3 0/12	9	4	2 172
2021	19	18	2 11/12	6	1	2 133
2020	14	13	2 8/12	9	2	939
2019	13	10	3 5/12	4	3	1 034
2018 <sup>4)</sup>	17	12	2 6/12	8	2	1 425
2017	11	10	3 4/12	4	0	1 275
2016	14	11	2 11/12	6	1	733
2015	9	7	2 7/12	7	0	595
2014 <sup>5)</sup>	4	3	3 7/12	4	1	433
2013	7	6	2 3/12	5	1	472
2012	6	6	3 0/12	6	0	643
2011 <sup>6)</sup>	5	5	2 1/12	7	3	263
<b>Total</b>	<b>141</b>	<b>121</b>		<b>75</b>	<b>18</b>	<b>12 116</b>
Aufteilung	60 %	57 %		32 %	8 %	
Ø <sup>7)</sup>			<b>2 10/12</b>			<b>52</b>

## 2.2. Bestand Rentenbezüger nach Rentenart

Anzahl Renten	31.12.22	31.12.21
Altersrenten	174	157
Pensionierten-Kinderrenten	3	2
Überbrückungsrenten	44	38
Invalidenrenten	16	17
IV-Kinderrenten	3	3
Ehegattenrenten	15	13
Waisenrenten	4	3
Todesfälle	1	2
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>259</b>	<b>233</b>
Veränderung	+ 26	+ 19
Veränderung in % Jahresanfangsbestand	11,2 %	8,9 %

Mehrfachzählungen sind möglich, da ein Rentner mehr als eine Rente gleichzeitig auslösen oder beziehen kann.

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die PK SPG ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung, die die berufliche Vorsorge gemäss BVG durchführt sowie über das gesetzliche Minimum hinausgehende Leistungen erbringt. Die PK SPG führt einen einzigen Vorsorgeplan für alle Vorsorgenehmer. Die Altersleistung wird im Beitragsprimat geüffnet (Sparprozess). Die Altersrenten werden als bestimmtes Verhältnis zum Sparkapital berechnet (Umwandlungssatz). Dagegen sind die Risikoleistungen Tod und Invalidität in Prozenten des versicherten Lohnes bestimmt.

### 3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die PK SPG ist eine Beitragsprimatskasse, wobei die Risikoleistungen (beispielsweise Invaliden- und Kinderrenten) nach dem Rentenwert-Umlageverfahren finanziert werden. Die abgezinsten Kosten für alle im Geschäftsjahr neu angefallenen Risikoleistungen (Rentenbarwert) werden im gleichen Geschäftsjahr im Deckungskapital bereitgestellt und somit nicht früher finanziert. Dieser Rentenbarwert der Todesfall- und Invaliditätsleistungen wird mit den Risikoprämien bezahlt.

Im Gegensatz dazu werden die Altersleistungen mit den Sparbeiträgen und freiwilligen Zahlungen von Arbeitgeber und Vorsorgenehmer geüffnet und verzinst und individuell angespart.

Eine Zusammenfassung des Vorsorgeplans gültig ab 1. Januar 2021 ist auf Seite 31 wiedergegeben.

### 3.3. Teuerungsausgleich der bestehenden Renten

Weil die PK SPG Renten weit über dem gesetzlichen Minimum zahlt, hat der Stiftungsrat PK SPG beschlossen, die Renten unverändert zu belassen. Durch die stetig rückläufigen Umwandlungssätze erhalten die frühen Altersrentner mehr Rente als die Neurentner. Beispiel: Bei einem Altersguthaben von CHF 100 000 gab es 2012 eine Jahresrente von CHF 6 900, zehn Jahre später CHF 4 850 (Differenz: 30 % für zehn Jahre, Ø 3.0 % pro Jahr).

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den erwähnten Vorschriften.

GAAP: Generally Accepted Accounting Principles  
(allgemein anerkannte Rechnungslegungsvorschriften)

FER: Fachempfehlung zur Rechnungslegung

### 4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Vorsorgeeinrichtung. Entsprechend sind die Posten der Bilanz zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten per Bilanzstichtag wie folgt eingestellt:

- **Flüssige Mittel, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung**  
Nominalwerte (allfällige bonitätsbedingte Wertverminderungen sind wertberichtigt)
- **Obligationen, schweizerische Grundpfandtitel, Aktien, indirekte Immobilienanlagen, Infrastrukturanlagen und alternative Anlagen**  
Kurswerte
- **Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung**  
Nominalwerte
- **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**  
Berechnungen unseres Experten für berufliche Vorsorge
- **Wertschwankungsreserve**  
Die Sollgrösse beträgt 22,2 % vom Total der Vorsorgekapitalien und den technischen Rückstellungen. Der Prozentsatz und die Berechnungsmethode wurden vom Experten für berufliche Vorsorge vorgeschlagen (Vorjahr siehe Tabelle 6.2).

## 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

### 5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PK SPG ist voll autonom. Entsprechend werden die technischen Rückstellungen zulasten des laufenden Ergebnisses gebildet.

### 5.2. Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

in TCHF	2022	2021
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>229 585</b>	<b>216 997</b>
Reglementarische Sparbeiträge	18 624	17 990
Reglementarische Sparbeiträge für Invalide und Teilinvalide	159	162
Freizügigkeitsleistungen Eintritt c	11 923	15 381
Beiträge Arbeitgeber vorzeitige Pensionierungen * a	2 030	2 133
Freiwillige Einlagen b	1 863	1 797
Einlagen Scheidungen und WEF d	933	367
Zinsen auf Vorsorgekapital (2022 3,00 %, 2021 4,00 %) h	6 516	8 246
<b>Zwischensumme</b>	<b>271 633</b>	<b>263 072</b>
Freizügigkeitsleistungen Austritt f	– 15 477	– 14 305
Vorbezüge Scheidungen und WEF g	– 756	– 343
Überträge in Deckungskapital	– 10 292	– 7 987
Kapitalabfindungen e	– 9 205	– 8 595
Rückführung (–) / Übertrag Vorsorgekapital Beitragsbefreite in Vorsorgekapital Rentner	– 272	– 289
Übertrag / Rückführung (–) Vorsorgekapital der pendenten Invaliditäts-Fälle	1 967	– 1 967
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>237 600</b>	<b>229 585</b>

\* TCHF 142 zusätzliche Beiträge für Erhöhung laufende Überbrückungsrenten im Jahr 2022

### 5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

in TCHF	31.12.22	31.12.21
<b>Altersguthaben nach BVG</b>	<b>92 656</b>	<b>90 688</b>

Der Vergleich mit dem reglementarischen Vorsorgekapital zeigt, dass die Vorsorgenehmer mit ihren Arbeitgebern etwa das Zweieinhalbfache für die Altersrenten angespart haben wie das gesetzliche Minimum.

### 5.4. Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

in TCHF	2022	2021
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>80 668</b>	<b>73 514</b>
Bildung aufgrund neuen Rentnerbestandes	6 006	6 865
Übertrag Vorsorgekapital Beitragsbefreite von / an Vorsorgekapital aktive Versicherte	272	289
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>86 946</b>	<b>80 668</b>

Im Vorsorgekapital sind die kapitalisierten abgezinsten Renten ausgewiesen. Die Grösse des Vorsorgekapitals wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

### 5.5. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Der Experte für berufliche Vorsorge hat per 31. Dezember 2022 die technischen Rückstellungen wie folgt berechnet:

in TCHF	31.12.22	31.12.21
Risikoschwankungsfonds	4 160	4 202
Rückstellungen für:		
Finanzierung reglementarischer Umwandlungssatz	12 975	12 359
pendente Invaliditätsfälle	12 693	12 730
kleiner Rentnerbestand	2 719	2 682
Sonderereignisse	0	278
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>32 547</b>	<b>32 251</b>
<b>Bildung gegenüber Vorjahr *</b>	<b>297</b>	<b>8 961</b>
Zusammensetzung der Bildung:		
Auflösung (-) / Bildung aufgrund neuer Bestände	- 320	5 737
Bildung Finanzierung reglementarischer Umwandlungssatz	617	1 256
Übertrag Vorsorgekapital der pendenten Invaliditäts-Fälle	0	1 967

\* Die Rückstellung für Sonderereignisse von TCHF 278 wurde im Jahr 2022 verwendet.\* Die Rückstellung für Sonderereignisse von TCHF 278 wurde im Jahr 2022 verwendet.

### 5.6. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31. Dezember 2022 wies der Experte für berufliche Vorsorge in der versicherungstechnischen Bilanz einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 von 106,6 % aus (Vorjahr 118,9 %, siehe Tabelle 5.7 Deckungsgrad). Die technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafel blieben unverändert gegenüber dem Vorjahr. Ebenfalls unverändert gegenüber dem Vorjahr blieb der technische Zinsfuss auf 1,5 %. Die versicherungstechnischen Grundlagen entsprechen dem neusten Stand.

### 5.7. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

in TCHF	2022	2021
Erforderliches Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	357 093	342 504
Vorsorgevermögen	380 687	407 075
<b>Deckungsgrad</b>	<b>106,6 %</b>	<b>118,9 %</b>
Zieldeckungsgrad	122,2 %	114,0 %
Technischer Zinsfuss	1,5 %	1,5 %
versicherungsmathematische Grundlagen (Generationentafel)	BVG 2020	BVG 2020

## 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

### 6.1. Organisation, Ziel

Der Stiftungsrat der PK SPG erlässt das Anlage- und Rückstellungs-Reglement und bezeichnet den Anlageausschuss. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- **Werfeli Martin**  
Präsident des Stiftungsrates, Arbeitgeber-Vertreter
- **Müller Beatrice**  
Mitglied des Stiftungsrates, Arbeitgeber-Vertreterin
- **Schmid Patrick**  
Geschäftsführer, beratend

Der Anlageausschuss verfolgt das Ziel einer passiven Vermögensverwaltung, ergänzt mit Satelliten-Anlagen, um eine weitere Diversifikation zu erreichen. Die PK SPG investiert in institutionelle Fonds, in Anlagestiftungen, börsengehandelte Fonds (ETF), Immobilienfonds und Immobilien-Aktien. Die Berater Anlagen gemäss Seite 11 der UBS AG und der Zugerberg Finanz AG nehmen ebenfalls an den Sitzungen des Anlageausschuss teil.

### 6.2. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve steuert der Stiftungsrat im Anlage- und Rückstellungs-Reglement. Bisher wurde diese wie folgt berechnet: bei den Obligationen und den schweizerischen Grundpfandtiteln aufgrund des Zinsniveaus und der Kapitalbindungsdauer (Duration), bei den Realanlagen aufgrund der Kursschwankungen der letzten fünf Jahre. Bei den Obligationen und den schweizerischen Grundpfandtiteln wurde zusätzlich für das Ausfallrisiko ein Prozent bereit gestellt. Korrelationen unter den Anlagegruppen wurden nicht berücksichtigt. Ab 2022 beträgt die Sollgrösse 22,2 % vom Total der Vorsorgekapitalien und den technischen Rückstellungen gemäss Vorschlag vom Experten für berufliche Vorsorge.

### 6.3. Entwicklung der Wertschwankungsreserve

in TCHF	2022	2021
<b>Sollgrösse per 31.12.</b>	<b>79 275</b>	<b>47 986</b>
Stand am 1.1.	47 986	41 556
Auflösung (-) / Bildung	- 24 392	6 430
<b>Ist-Bestand per 31.12.</b>	<b>23 594</b>	<b>47 986</b>
<b>Ist-Bestand in % der Sollgrösse</b>	<b>29,8 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlende Wertschwankungsreserve	55 681	- 0

#### 6.4. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

in TCHF	2022		Vorgaben		2021	
	Vermögen	Anteil	strategischer Zielwert	Bandbreite	Vermögen	Anteil
Flüssige Mittel	7 098	2 %	1 %	0 % – 100 %	4 964	1 %
Obligationen	48 740	13 %			72 163	18 %
Schweizerische Grundpfandtitel	28 932	8 %			31 628	8 %
Verzinsliche Anlagen Total	77 672	20 %	25 %	15 % – 40 %	103 791	25 %
Aktien	152 065	39 %	44 %	30 % – 55 %	167 531	41 %
Indirekte Immobilienanlagen	102 990	27 %	22 %	10 % – 30 %	94 760	23 %
Infrastrukturanlagen	22 013	6 %	4 %	0 % – 10 %	16 849	4 %
Alternative Anlagen	22 622	6 %	4 %	0 % – 15 %	22 315	5 %
Kontokorrente Arbeitgeber, Diverses	913	0 %			303	0 %
<b>Total Aktiven</b>	<b>385 373</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>		<b>410 513</b>	<b>100 %</b>

Die PK SPG investiert Aktien ausschliesslich in Kollektivanlagen. Die gesetzlichen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VeGüV) sind umgesetzt, siehe dazu auch Ausübung der Aktionärsrechte Seite 7. Die Einzellimiten gemäss Art. 54 BVV2 sind eingehalten.

## 6.5. Erläuterungen des Netto-Verlusts aus Vermögensanlage (Berichtsjahr)

in TCHF	2022		Gewinn bzw. (-) Verlust				Beitrag Performance *	
	Vermögen	Anteil	Ausschüttungen	Kurs-erfolg	Gutschrift Kosten-kennzahl	Total	PK SPG **	Bench-mark ***
Flüssige Mittel	7 098	2 %	- 8	3		- 5	0,07 %	0,08 %
Obligationen	48 740	13 %	283	- 7 578	256	- 7 039		
Schweizerische Grundpfandtitel	28 932	8 %		- 2 696	38	- 2 659		
Verzinsliche Anlagen Total	77 672	20 %	283	- 10 275	294	- 9 697	- 2,49 %	- 2,79 %
Aktien	152 065	39 %	1 658	- 30 509	136	- 28 716	- 7,20 %	- 7,35 %
Indirekte Immobilienanlagen	102 990	27 %	1 441	3 028	838	5 307	0,82 %	- 0,98 %
Infrastrukturanlagen	22 013	6 %	320	1 107	532	1 959	0,36 %	- 0,14 %
Alternative Anlagen	22 622	6 %		600	1 222	1 821	- 0,09 %	0,13 %
Kontokorrente Arbeitgeber, Diverses	913	0 %				0		
<b>Total Aktiven</b>	<b>385 373</b>	<b>100 %</b>						
<b>Brutto-Verlust aus Vermögensanlage</b>			<b>3 695</b>	<b>- 36 046</b>	<b>3 021</b>	<b>- 29 330</b>	<b>- 8,53 %</b>	<b>- 11,05 %</b>
Zinsaufwand Freizügigkeitsleistungen						- 28		
Vermögensverwaltungsaufwand						- 3 782		
<b>Netto-Verlust aus Vermögensanlage</b>						<b>- 33 140</b>		

\* Die Performance von Portefeuille und Benchmark wurde durch UBS AG Zürich berechnet, mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

\*\* Ohne Einbezug Gutschrift Kostenkennzahl, d.h. ohne indirekte Vermögensverwaltungskosten

\*\*\* kein Benchmark beinhaltet Kosten

Die Position Ausschüttungen bei den flüssigen Mitteln beinhaltet Zinsen, Negativzinsen und Guthabengebühren von TCHF 5 (Vorjahr TCHF 17).

Weitere Kosten für Bankdienstleistungen wie fakturierte Vermögensverwaltungskosten (TCHF 461, Vorjahr TCHF 403), Transaktionskosten (TCHF 62, Vorjahr TCHF 321), Bankspesen, Depotgebühren und Beratungskosten (TCHF 258, Vorjahr TCHF 249) und den Kollektivanlagen direkt belastete Vermögensverwaltungskosten (Kostenkennzahl TCHF 3 002, Vorjahr 2 524) sind in den Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen (Abschnitt 7.2).

Die Kontokorrent-Schulden haben die Arbeitgeber im neuen Geschäftsjahr 2023 vollumfänglich und zeitgerecht beglichen.

### Angaben gemäss Weisung OAK BV W-02/2013

Die ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen betragen 0,98% (Vorjahr 0,85%). Die Kostentransparenzquote beträgt unverändert 100,0%.

## Erläuterungen des Netto-Gewinns aus Vermögensanlage (Vorjahr)

in TCHF		2021		Gewinn bzw. (-) Verlust			Performance *	
Anlagekategorie	Vermögen	Anteil	Aus-schüttun-gen	Kurs-erfolg	Gutschrift Kosten-kennzahl	Total	PK SPG **	Bench-mark
Flüssige Mittel	4 964	1 %	- 18	- 1		- 19	- 0,42 %	- 0,82 %
Obligationen	72 163	18 %	617	66	280	963		
Schweizerische Grundpfandtitel	31 628	8 %		- 120	47	- 73		
Versinsliche Anlagen total	103 791	25 %	617	- 54	328	891	0,57 %	- 1,30 %
Aktien	167 531	41 %	1 189	28 248	132	29 570	21,83 %	24,84 %
Indirekte Immobilienanlagen	94 760	23 %	1 160	4 523	743	6 427	7,70 %	13,72 %
Infrastrukturanlagen	16 849	4 %	276	1 617	381	2 275	14,98 %	19,73 %
Alternative Anlagen	22 315	5 %		3 434	960	4 394	19,47 %	2,82 %
Kontokorrente Arbeitgeber, Diverse	303	0 %				0		
<b>Total Aktiven</b>	<b>410 513</b>	<b>100 %</b>						
<b>Brutto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>			<b>3 225</b>	<b>37 768</b>	<b>2 545</b>	<b>43 538</b>	<b>11,49 %</b>	<b>12,46 %</b>
Zinsaufwand Freizügigkeitsleistungen						- 31		
Vermögensverwaltungsaufwand						- 3 497		
<b>Netto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>						<b>40 009</b>		
Aufrechnung Kostenkennzahl (direkt belastete Vermögensverwaltungskosten)							0,66 %	0 ***
<b>Performance ohne Vermögensverwaltungskosten, vergleichbar</b>							<b>12,15 %</b>	<b>12,46 %</b>

\* Die Performance von Portefeuille und Benchmark wurde durch UBS AG Zürich berechnet, mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

\*\* Ohne Einbezug Gutschrift Kostenkennzahl, d.h. ohne indirekte Vermögensverwaltungskosten

\*\*\* kein Benchmark beinhaltet Kosten

## 6.6. Offene Kapitalzusagen

in TCHF	2022	2021
IST Immobilien Schweiz Wohnen	0	132
<b>Immobilien Schweiz</b>	<b>0</b>	<b>132</b>
UBS Anlagestiftung 3 globale Infrastruktur	4 811	6 890
UBS Anlagestiftung 3 globale Infrastruktur Co-Invest	1 832	3 810
<b>Infrastruktur</b>	<b>6 643</b>	<b>10 700</b>
Swiss Entrepreneurs KmGK	916	1 144
IST 3 Private Equity	1 084	1 138
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>2 001</b>	<b>2 282</b>
<b>Total offene Kapitalzusagen</b>	<b>8 644</b>	<b>13 114</b>

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1. Erläuterungen ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

2022

TCHF	Vorsorge- nehmer	Arbeit- geber	Total
Reglementarische Sparbeiträge	7 359	11 265	18 624
Reglementarische Risikobeiträge	856	2 139	2 994
<b>Reglementarische Beiträge</b>	<b>8 215</b>	<b>13 403</b>	<b>21 618</b>
Aufteilung	38,0 %	62,0 %	100,0 %
davon BVG-Altersgutschriften	3 823	3 823	7 645
Regl. Sparbeiträge in Prozenten der BVG-Altersgutschriften	192,5 %	294,7 %	243,6 %
Freiwillige Einlagen	1 863		1 863
Beitrag vorz. Pensionierung		2 172	2 172
<b>Effektive Beiträge und Einlagen</b>	<b>10 078</b>	<b>15 575</b>	<b>25 653</b>
Aufteilung	39,3 %	60,7 %	100,0 %
Sparbeiträge zulasten der PK SPG für Invalide und Teilinvalide			159

2021

TCHF	Vorsorge- nehmer	Arbeit- geber	Total
Reglementarische Sparbeiträge	7 109	10 881	17 990
Reglementarische Risikobeiträge	825	2 061	2 886
<b>Reglementarische Beiträge</b>	<b>7 934</b>	<b>12 942</b>	<b>20 876</b>
Aufteilung	38,0 %	62,0 %	100,0 %
davon BVG-Altersgutschriften	3 692	3 692	7 384
Regl. Sparbeiträge in Prozenten der BVG-Altersgutschriften	192,5 %	294,7 %	243,6 %
Freiwillige Einlagen	1 797		1 797
Beitrag vorz. Pensionierung		2 133	2 133
<b>Effektive Beiträge und Einlagen</b>	<b>9 731</b>	<b>15 075</b>	<b>24 806</b>
Aufteilung	39,2 %	60,8 %	100,0 %
Sparbeiträge zulasten der PK SPG für Invalide und Teilinvalide			162

### 7.2. Verwaltungsaufwand

CHF	2022	2021
Personalaufwand	352 052	412 859
Revisionsstelle, Experte	47 100	54 690
Aufsichtsbehörden	10 185	9 252
Übrige Sachkosten Dritte	64 290	38 927
Sachkosten SPG-Gesellschaften	30 919	34 065
Vermögensverwaltungsaufwand	3 669 289	3 382 103
<b>Total Aufwand</b>	<b>4 173 834</b>	<b>3 931 896</b>
Gesamtverwaltungsaufwand		
pro Destinatär*	2 200	2 144
davon Verwaltungsaufwand	391 417	434 759
pro Destinatär*	206	237
davon Vermögensverwaltungskosten	3 782 417	3 497 137
in % der Vermögensanlagen	0,98 %	0,85 %

\* Destinatär: Vorsorgenehmer plus Rentner

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde (ZBSA)

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Jahresrechnung 2021 mit Schreiben vom 14. Oktober 2022 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

Reglementsänderungen und Personalmutationen wurden der ZBSA übermittelt. Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

# Bericht der Revisionsstelle

## an den Stiftungsrat der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

### Nottwil

#### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

##### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 13-26) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

##### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern  
Telefon: +41 58 792 62 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Joseph Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Michael Miltenberger

Luzern, 31. März 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6002 Luzern, Switzerland

# Glossar

## **Altersguthaben**

Summe der jährlichen Altersgutschriften, des Zinses, der eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und Scheidungseinlagen, der persönlich eingebrachten Einkäufe, vermindert um allfällige Vorbezüge im Rahmen des WEF oder Scheidungsbezüge.

## **Altersgutschriften**

Die jährlichen Sparbeiträge von Vorsorgenehmer und Arbeitgeber. Diese Gutschriften werden in Prozenten des versicherten Lohnes berechnet.

## **Anwartschafts-Deckungsverfahren**

Beim Anwartschafts-Deckungsverfahren werden die Vorsorgeleistungen planmässig vorfinanziert. Man geht vom Grundsatz aus, dass jede Generation die Mittel für den eigenen Versicherungsschutz selber aufnet.

## **Autonom**

Die PK SPG als autonome Personalvorsorgeeinrichtung trägt alle Risiken selber, hat also keine Rückversicherung.

## **Beitragsprimat**

Die Höhe der Altersleistung wird auf der Basis der geleisteten Beiträge bestimmt.

## **Benchmark**

Vergleichskriterium, Messlatte für die erzielte Performance.

## **BVG**

Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

## **Deckungsgrad**

Verhältnis zwischen dem vorhandenen Vermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital, inkl. technischer Rückstellungen.

## **Freizügigkeitsleistung**

Summe der Arbeitgeber- und Vorsorgenehmerbeiträge, die beim Stellenwechsel an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen wird. Dazu gehören ebenfalls die Freizügigkeitskonti und -policen bei den Banken bzw. den Versicherungsgesellschaften.

## **FZG**

Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG).

## **Grundlagen (technische) BVG 2020**

Basis für die Berechnung der Leistungen und der Vorsorgeverpflichtungen einer Personalvorsorgeeinrichtung bilden die technischen Grundlagen. Die technischen Grundlagen BVG 2020 basieren auf den zwischen 2015 und 2019 von grossen Schweizer Pensionskassen beobachteten Sterbewahrscheinlichkeiten ihrer Versicherten.

## **Kapitaloption**

Form der Auszahlung der Altersleistung. Der Vorsorgenehmer kann im Rahmen des Reglements wünschen, wie viel er als Einmalzahlung (Kapital) und wie viel er als lebenslanglich wiederkehrende monatliche Rente ausbezahlt haben will.

## **Koordinationsabzug**

Mit den Leistungen der AHV und der beruflichen Vorsorge soll die Fortsetzung des gewohnten Lebensstandards ermöglicht werden. Da mit der AHV eine Rente ausbezahlt wird, ist mit der PK nur noch jener Lohnteil versichert, der den Koordinationsabzug übersteigt.

## **Paritätisch**

Gleichmässiges Verhältnis von Stimmen in einem Gremium. Der Stiftungsrat ist gleichmässig mit Arbeitgeber-Vertretern und Vorsorgenehmer-Vertretern besetzt.

## **Performance**

Wertentwicklung (Wertzuwachs oder Wertverminderung) von Kapitalanlagen unter Berücksichtigung der Ertragsausschüttungen.

## **Rentenwert-Umlageverfahren**

Beim Rentenwert-Umlageverfahren wird die Finanzierung so festgelegt, dass mit ihr das Deckungskapital für alle in der betrachteten Periode anfallenden Neurenten bereitgestellt werden kann. Für die Vorsorgenehmer wird somit kein planmässiges Deckungskapital gebildet.

### **Sicherheitsfonds BVG**

Er ist eine Institution mit besonderen Aufgaben (Beispiele: Sicherstellung der Leistungen gegenüber Vorsorgenehmern von zahlungsunfähigen Vorsorgeeinrichtungen). Alle dem Freizügigkeitsgesetz unterstellten Vorsorgeeinrichtungen sind gleichzeitig auch dem Sicherheitsfonds BVG unterstellt.

### **Umwandlungssatz**

Damit wird die Rente ausgehend vom Altersguthaben bestimmt.

### **Versicherter Lohn**

AHV-Lohn (Jahresbruttolohn) abzüglich des Koordinationsabzuges, auch koordinierter Lohn genannt.

### **WEF**

Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge.

### **Wertschwankungsreserve**

Die Wertschwankungsreserve bezweckt den Ausgleich von (marktbedingten) Wertveränderungen auf dem Anlagevermögen.

# Vorsorgeplan 2022 in Stichworten

Gemäss Vorsorge-Reglement vom 18. November 2020, gültig ab 1. Januar 2021 (F = Frauen / M = Männer)

Versicherungsdauer	Risikoversicherung (Tod und Invalidität): ab Alter 18, bis Alter 64 (Frauen)/65 (Männer) Vollversicherung (zusätzlich Alterssparen): ab Alter 25, bis Alter 64 (Frauen)/65 (Männer)
Versicherter Lohn	Jahreslohn (mindestens CHF 19 120) abzüglich Koordinationsabzug (mindestens CHF 5 485, maximal CHF 860 400)
Koordinationsabzug	7/8 der AHV-Rente, berechnet auf dem Jahreslohn (zwischen CHF 13 635 und CHF 25 095)
Beiträge	<ul style="list-style-type: none"><li>– Vorsorgenehmer Risikoversicherung 1,0 % des versicherten Lohns</li><li>– Arbeitgeber Risikoversicherung 2,5 % des versicherten Lohns</li><li>– Vorsorgenehmer Vollversicherung 6,8 % bis 12,8% des versicherten Lohns, nach Alter gestaffelt</li><li>– Arbeitgeber Vollversicherung 11,2 % bis 21,2 % des versicherten Lohns, nach Alter gestaffelt</li></ul>

**Austrittsleistung** Vorhandenes Sparkapital

**Pensionierungsalter** – Frauen: ordentliches Alter 64 (vorzeitig frühestens Alter 59, spätestens Alter 69)  
– Männer: ordentliches Alter 65 (vorzeitig frühestens Alter 60, spätestens Alter 70)

**Altersrente** Alterskapital umgewandelt in eine Rente anhand von altersabhängigem Umwandlungssatz.

**Kapitalabfindung** Die Altersrente kann voll oder teilweise (Mischung aus Rente und Kapital) als Kapital bezogen werden. Kapitalbezüge müssen mindestens 3 Monate im Voraus angemeldet werden.

**Vorzeitige Pensionierung/ Teilpensionierung** Ab Alter 62 (F) / 63 (M) und mind. 10 Dienstjahren finanziert die PK SPG bzw. der Arbeitgeber 30 % bis 60 % (bei 20 und mehr Dienstjahren) der Rentenkürzung infolge vorzeitiger Pensionierung

**Überbrückungsrente** Ab Alter 62 (F) / 63 (M) und mind. 10 Dienstjahren finanziert die PK SPG bzw. der Arbeitgeber eine Überbrückungsrente von 50 % bis 100 % (bei 20 und mehr Dienstjahren) der AHV-Rente multipliziert mit dem durchschnittlichen Beschäftigungsgrad der letzten zwei Jahre vor Pensionierung

**Invalidenrente** 60 % des versicherten Lohns

**Ehegattenrente** 40 % des versicherten Lohns bzw. 60 % der laufenden Alters- oder Invalidenrente.  
Anspruchsvoraussetzung: minderjährige(s) Kind(er) oder Ehegatte (mindestens 45 Jahre alt) und eine Ehedauer von mindestens fünf Jahren

**Kapitalabfindung Ehegatte** Falls kein Anspruch auf Ehegattenrente besteht. Abfindung in der Höhe von drei Jahresehegattenrenten und Todesfallkapital in der Höhe des vorhandenen Sparkapitals.

**Lebenspartnerrente** Unter bestimmten Voraussetzungen bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft

**Kinderrente** 10 % des versicherten Lohns bzw. 20 % der laufenden Altersrente

■ überdurchschnittliche Leistungen

**Pensionskasse der Schweizer  
Paraplegiker-Gruppe Nottwil**

Guido A. Zäch Strasse 1  
CH-6207 Nottwil

Telefon +41 41 939 57 41  
[pensionskasse.spg@paraplegie.ch](mailto:pensionskasse.spg@paraplegie.ch)  
[www.paraplegie.ch](http://www.paraplegie.ch)